

Fast 3 Millionen Jugendliche ohne Berufsabschluss

Beitrag von „plattyplus“ vom 16. August 2024 12:57

[Zitat von Caro07](#)

Leider ist dann das Erlebnis für das Kind, dass man immer unten herumkrebst bzw. in eine leichtere Schulart wechseln muss, eher traumatisch als umgekehrt das Erfolgserlebnis zu haben, dass man sich so gut entwickelt hat, dass man weitermachen und sich durch weitere Abschlüsse besser qualifizieren kann.

Diese Erlebnisse kann man aber auch andersrum sehen. Lieber schlechte Noten am Gymnasium und "da unten rumkriechen" als gute Noten an der Hauptschule, dafür aber mit der täglichen Gewalt an diesen Schulen konfrontiert zu werden. Wenn die eigenen Kinder mit Knochenbrüchen aus der Pause nach Hause kommen, dann ist die Schule einfach falsch, so sehr sie auch Erfolgserlebnisse im Unterricht vermitteln mag.